



ZAST REAL ESTATE Der „Untergrundmakler“ von Hamburg

Am 22.2. 2008 eröffnet der bildende Künstler Thomas Bratzke die Agentur „ZAST REAL ESTATE“ für ungenutzten Stadtraum in der Galerie Hinterconti.

Im Schaufenster der Agentur hängen Angebote, wie man sie von Immobilienmaklern kennt: dutzende A4 Blätter, mit Fotos von Häusern und kurzen Werbetexten. Bei genauerem Hinschauen erkennt man aber schnell, daß die Beschreibungen von dem herkömmlichen Maklerdeutsch abweichen:

„Gute Fluchtmöglichkeiten, 20000 Augenkontakte pro Tag, tags hell, nachts dunkel, Bemalung oder Installation möglich, es sind bereits Bohrlöcher vorhanden, etc..“

All diese Parameter sind wichtig aus der Sicht eines Strassenkünstlers, oder der eines Sprayers, und diese Perspektive ist Thomas Bratzke keineswegs fremd... Die Besucher können sich in der Agentur über katalogisierte Flächen und Locations in Hamburg informieren, denen nach der Auffassung des „Untergrundmaklers“ eine Veränderung gut täte. Besucher werden zu „Kunden“ von „ZAST REAL ESTATE“ und haben vor Ort auch die Möglichkeit ihre Ideen und Alternativen für die zukünftige Erscheinung vieler Hamburger Orte selbst zu skizzieren und die Umsetzung zu planen.

Der Makler ist in diesem Fall ein Wolf im Schafspelz, denn indirekt ruft er seine Kunden dazu auf Veränderungen an fremden Eigentum vorzunehmen. So skizzieren die „Klienten“ des Büros ihre Träume und Ideen, machen Ortsbesichtigungen und verabreden sich zu Beratungsgesprächen mit Thomas Bratzke, ohne daß die Besitzer davon auch nur einen Schimmer haben...

K. Ebenholz, 2008



Büroeröffnung in Hamburg

im Hinterconti vom 22.2. - 29.2. 2008

Zast Real Estate möchte die Hamburger Bevölkerung auf ungenutzte, städtische Räume und ihr Gestaltungspotential aufmerksam machen.

Am 22.2.2008 eröffnet deshalb das Zast Real Estate Büro für die Vermittlung dieser Räume und Flächen und insbesondere zum Zwecke der Förderung von selbstbeauftragten Gestaltungsansätzen in der Stadt Hamburg.

Unsere Interessenten/Klienten können sich über katalogisierte Spots und Locations informieren, sich nach Absprache beraten lassen, und haben dann die Möglichkeit ihre Ideen und Alternativen für die zukünftige Erscheinung dieser Orte im Büro selbst zu skizzieren.

Zast Real Estate bietet Ihnen außerdem an:

1. nach der erfolgten Auswahl eines unserer Objekte einen persönlichen Besichtigungstermin vor Ort zu vereinbaren
2. ein kostenloses Beratungsgespräch über Umsetzungsmöglichkeiten, Vorteile bzw. Risiken ihrer selbst zu verantwortenden Intervention in der Öffentlichkeit zu führen.
3. eine persönliche Betreuung bei der möglichen Umsetzung anzufragen

Dieses kostenlose Angebot können alle Laien sowohl künstlerisch professionelle Bewohner Hamburgs in Anspruch nehmen.

Die **feierliche Eröffnung** des Büros und die Bekanntmachung des Konzepts findet **am 22.2. um 20 Uhr** statt.

Das Büro ist **danach tägl. geöffnet von 12 -18 Uhr** oder nach Vereinbarung.
Abschließender Geschäftsbericht am 29.2. um 20 Uhr.

Kontakt: zast@thomasbratzke.com

Webseite: www.thomasbratzke.com, www.hinterconti.de

Thomas Bratzke

Biographie und Projektbeispiele

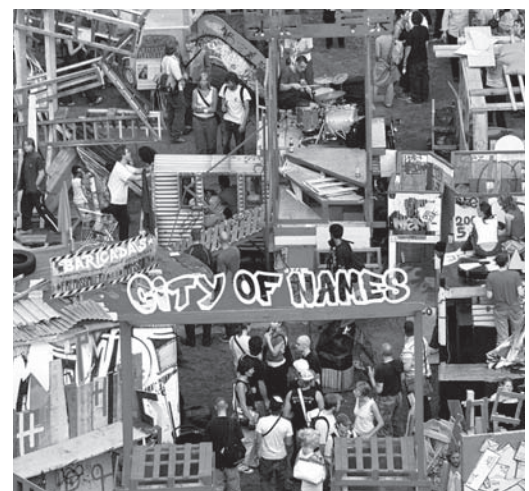
Thomas Bratzke, 1977 in Berlin geboren, studierte zunächst Design und dann Bildhauerei/Freie Kunst an der Kunsthochschule Berlin Weißensee und war 2005/2006 dort Meisterschüler bei Professor Berndt Wilde.

Die Arbeiten von Thomas Bratzke sind durch intensive praktische und theoretische Auseinandersetzung mit dem Stadtraum und dem Medium Schrift geprägt. Als 13-Jähriger erfand er das Pseudonym ZASD und durchlebte eine Jugend in der Graffiti- oder treffender bezeichnet der Writingszene Berlins, wo er als wesentlicher Bestandteil dieser Subkultur bereits einen gewissen Einfluß ausübte.

Seit geraumer Zeit entwirft er Projekte, die sich in der Stadt mit der Stadt beschäftigen: Die Bewohner einer Stadt haben oft nicht die Zeit und die Kraft wahrzunehmen, was man am Erscheinungsbild oder an der Nutzbarkeit des öffentlichen und teilöffentlichen Raumes mit kleinen Eingriffen verändern könnte. Er führt gerade deswegen verschiedene offene Gruppenprojekte durch und versucht dabei immer wieder herauszukriegen, inwieweit die Bewohner die räumliche Beschaffenheit ihrer Stadt wahrnehmen und nutzen.

Mit Bezug auf seine Wurzeln gelingt es ihm immer wieder, neue Fragen zu formulieren, wie z.B. bei dem von ihm angeregten und organisierten Projekt **City of Names** auf dem Mariannenplatz in Berlin-Kreuzberg 2005. Dort gelang es ihm die unterschiedlichsten Writer (Stadtschreiber, Graffitiisten, Sprüher) und Strassenkünstler aus verschiedenen Ländern zu Architekten, Bauherren und Bewohnern einer modellhaften, temporären Stadt werden zu lassen. Dabei ging es nicht nur um ästhetische Erweiterung des Aktionsfeldes der beteiligten Künstler, sondern um eine offene Gruppenarbeit, in der nach der Eigenverantwortung und dem Verhältnis zum Eigentum der Akteure und der Anwohner gefragt wurde.

„Jeder teilnehmende Writer/Sprayer wurde konfrontiert mit der Situation ein eigenes Haus zu besitzen und für die Nutzung und Erscheinung dieses Hauses und seiner unmittelbaren Umgebung verantwortlich zu sein. Außerdem war es erforderlich eigenständig die Infrastruktur der City of Names zu erhalten (Energie, Wasser, Abfallentsorgung, Strassenreinigung). Es gab eine Umkehr der „normalen“ Situation: Die Graffitiwriter sahen sich konfrontiert mit der Unkontrollierbarkeit ihrer eigenen Stadt, die sieben Wochen lang 24h geöffnet war und nach ihrer Fertigstellung sofort durch die Anwohner Kreuzbergs /Berlins eingenommen wurde. Die verschiedenen Positionen, Reaktionen und Lösungsvorschläge habe ich dokumentiert. Ich selbst nahm ebenfalls an dem Aufbau und dem Leben in der City of Names teil.“



ZAST REAL ESTATE

Luleå, Schweden 2007



Kungsgatan



Spiraltrappa med 56 monterade objekt. Delvis övergiven byggnad i högtrafikerat område. Direkt synlig från närliggande telefonkiosk.

Yta: h 1,5m x b 0,25m (36 St.)
 Material: Gråmålad metall
 Trafik: 2280 bilar, 2280 fotgängare /
 cyklist

ZAST REAL ESTATE®
Objekt
C-05

